

↓ Interaktiv !
Bitte klicken! ↓



Das Modell zur chirurgischen Segmenteinteilung der Leber besteht aus 3 Einzelmodellen ( [Anleitungsposter](#) zur chirurgischen Segmenteinteilung der Leber):

1. Modell zum normalen Aufzweigungsmodus der Pfortader (J 8/3)
2. Modell zur normalen Anatomie der Lebervenen (J 8/4)
3. Modell zur chirurgischen Segmenteinteilung der Leber mit Darstellung der Pfortaderaufzweigung und der Lebervenen sowie der Segmentgrenzen auf der Parenchymhülle.

Grundlage der Segmenteinteilung der Leber ist der Aufzweigungsmodus der Pfortader. Einzelne Parenchymbezirke, die Segmente genannt werden, erhalten eine eigene portale Blutversorgung. Der erste Abschnitt der linken Pfortader, die Pars transversa, bewegt sich transversal im linken Anteil des Leberhilus, ist ca. 3 - 5 cm lang, verläuft zunächst noch an der Organoberfläche und dringt dann ins Parenchym ein. In Höhe der Umbilicalfurche biegt der linke Pfortaderast in einem Winkel nach vorne um und bildet die Pars obliqua. Die Pars obliqua folgt der Umbilicalfurche von posterior nach anterior und endet einige Zentimeter vor dem Vorderrand der Leber.

In Höhe der Biegung des Hauptstammes entspringt der lateral linke Pfortaderast. Es handelt sich dabei um ein großes Gefäß, das für den hinteren Anteil des linken Lappens bestimmt ist und teilweise durch ein oder zwei zusätzliche Äste unterstützt wird. Mit diesem lateralen Gefäß und seinen akzessorischen Ästen wird Segment II versorgt.

Aus dem Recessus umbilicalis entspringt links und rechts in Form eines Hornes je ein Gefäßstiel. Die Äste des linken Hornes versorgen den vorderen Anteil des linken Lappens, das Segment III.

Das Segment IV wird von dem rechten Horn und von zahlreichen Portalästen vom rechten lateralen Rand und von der Oberfläche der Pars obliqua und der Pars transversa versorgt.

Die rechte Pfortader zweigt sich ca. 1 - 3 cm nach der Bifurkation in einem paramedianen Ast für die Segmente V und VIII und einen lateralen Ast für die Segmente



VI und VII auf. Der laterale Ast setzt in der Regel die Richtung der rechten Pfortader fort und versorgt die rechten lateralen Segmente VI und VII.

Der paramedian rechte Pfortaderast entspringt in einem spitzen Winkel auf dem Vorderrand oder der Oberseite des rechten Hauptstammes. Dieser aufsteigende rechte paramediane Ast gibt nach vorne mehrere Äste zur Versorgung des Segmentes V ab und teilt sich nach oben hinten in mehrere Äste zur Versorgung des Segmentes VIII auf.

Das hinter der Pfortaderebene liegende Segment I wird von mehreren kleinen Ästen, sowohl aus dem linken als auch dem rechten Pfortaderhauptstammes portal venös versorgt.

Die venöse Drainage der Leber erfolgt über die drei großen Gefäßstämme der linken, der mittleren und der rechten Lebervene mit zahlreichen seitlichen Zuflüssen.

Die drei Hauptvenengefäßstiele der rechten, mittleren und linken Lebervene teilen die Leber in vier Sektoren auf, wobei jeder Sektor wiederum einen eigenen portalen Gefäßstiel besitzt. Diese vier Sektoren werden Portalsektoren genannt, da sie von einander unabhängig portalen Gefäßen versorgt werden. Die rechte Lebervene trennt den rechten lateralen Sektor mit den Segmenten VI und VII von dem rechten paramedianen Sektor mit den Segmenten V und VIII. Der Hauptstamm der mittleren Lebervene trennt den rechten paramedianen Sektor mit den Segmenten V und VIII von den linken paramedianen Sektor mit den Segmenten IVa, IVb und III. Der Hauptstamm der linken Lebervene trennt den linken lateralen Sektor mit dem Segment II von dem linken paramedianen Sektor mit den Segmenten IVa, IVb und III.

Zusätzlich existiert noch ein fünfter Sektor, der sich aus dem Lobus caudatus und dem Parenchym direkt um die Vena cava inferior hinter der Pfortaderaufzweigung zusammensetzt, der auch als Segment I bezeichnet wird.

Dieses Segment hat eine eigene venöse Drainage in die Vena cava inferior.

Die chirurgische Segmenteinteilung der Leber dient als Grundlage der segmentorientierten Resektionen an der Leber.





J 8/2 • Modell zur chirurgischen Segmenteinteilung der Leber

natürliche Größe. Nach Prof. Dr. E. Köckerling. Mit Darstellung der Segmenteinteilung der Leber, der Pfortaderaufzweigung und der Lebervenen sowie der Segmentgrenzen auf der Parenchymhülle. In 2 Teile zerlegbar. Auf Sockel.

Höhe 37,0 cm, Breite 24,0 cm, Tiefe 18,5 cm, Gewicht 1,1 kg

Die SOMSO Modelle der inneren Organe stellt die anatomischen Zusammenhänge zwischen Verdauungssystem und Stoffwechsel (Leber, Herz, Pfortader, Leberlappen, Leberpforte, Leberarterie, Lebergallengänge, Pfortader, Magen, Darm, Milz, Hormone, Bauchspeicheldrüse, Verdauungstrakt, Drüse, innere Organe, Eiweißstoffe, Giftstoffe, Blut, Leberenzyme) anschaulich dar. Die anatomischen Modelle der Verdauungsorgane dienen als medizinische Lehrmittel im Medizin- und Anatomie-Studium und zur Ausbildung und Patientenaufklärung in der Gastroenterologie und Hepatologie bei Diagnostik (Leberwerte, Enzyme, Blutuntersuchung, Enzymanstieg, Serum), Prävention und Therapie von Lebererkrankungen (Zellschäden, Lebertransplantation, Virusinfektion, Alkohol, Vergiftung, Tumor, Fettleber, Hepatitis, Leberentzündung, Leberzirrhose, Leberversagen, Hepatische Enzephalopathie, Autoimmunhepatitis, Leberzellkarzinom, Leberabszesse, Caroli-Syndrom, Ruptur, Lazeration, Hämatome).

Weiterführende Informationen:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Leber>

http://de.wikipedia.org/wiki/Innere_Organe

<http://de.wikipedia.org/wiki/Verdauungssystem>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Verdauung>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Verdauungsenzyme>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zwölffingerdarm>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Dünndarm>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Mundhöhle>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Pharynx>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Speiseröhre>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Magen>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Darm>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bauchspeicheldrüse>

Weitere Modellfilme (Funktionsfilme, Zoom-Ansichten, MP3-Downloads, etc.) finden Sie auf unseren jeweiligen Modellseiten. Klicken Sie [hier](#).



SEIT 1876

Unsere Modelle werden in unseren Werkstätten in Coburg hergestellt. Detailtreue und hohe Ästhetik stehen für jedes Modell, gemäß unserer Philosophie nach dem Vorbild der Natur Modelle zu fertigen. Bei Interesse an unseren Modellen achten Sie bitte auf unser **Markenzeichen der SOMSO-Sonne**. Bei Fragen zum Produkt können Sie sich unter somso@somso.de oder Tel. 09561 / 8574-0 gerne an uns wenden.

